

# Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

Dienstag, den 27. November 2012

In den vergangenen Wochen und Monaten äußerten Analysten regelmäßig ihre Erwartung, dass der chinesische Aktienmarkt aufgrund besserer Wirtschaftszahlen vor einem Comeback stehe. Der gestrige Chart zeigt den Shanghai Composite Index am unteren Rand seiner Handelsspanne nahe der 2.000-Punkte-Marke.

## Shanghai Composite Index Tageschart



Heute früh befindet sich der Index bei 1.993 Punkten und droht, zum ersten Mal seit dem Februar 2009 unterhalb der 2.000-Punkte-Marke zu schießen.



Wir blieben in den vergangenen Monaten eher skeptisch im Bezug auf den chinesischen Aktienmarkt. Dies lag nicht zu letzt an der auffälligen Parallelität des Nikkei Index ab 1988 und des Shanghai Composite Index ab 2006 (obiger Chart). In beiden Fällen hatten sich Blasen ausgebildet. Der Shanghai Composite Index folgt bisher dem normalen "Nach-Blasen-Verlauf". Danach dürfte sich erst zu Jahresmitte 2013 ein wichtiges Tief ausbilden (siehe Pfeil obiger Chart). Wir halten weiterhin an diesem Verlaufsmuster fest.

-----

Das Hin- und Her im Dow Jones Transportation Index wird "wilder". Nach einem Fehlausbruch auf der Oberseite Anfang November erfolgte am 16. November ein Fehlausbruch auf der Unterseite.

### Dow Jones Transportation Index Tageschart



Der 1-Jahres-GD (grün) verläuft bei 5.110 Punkten. Dessen Überwindung ist die Voraussetzung dafür, dass ein Ausbruch aus der Range gelingen kann. Bei 5.200 Punkten lauert der nächste Widerstand. Der Transportindex dürfte mit dem Verlassen der monatelangen, sehr engen Handelsspanne einen wichtigen Fingerzeig für die Trendrichtung des breiten Aktienmarktes geben. Noch ist die Handelsspanne intakt.

-----

Da die CoT-Daten wegen Thanksgiving erst gestern Abend veröffentlicht wurden, hier eine kurze Aktualisierung durch Alexander Hirsekorn.

### **Aktien**

Im S&P 500 überwiegender Aufbau von Long-Positionen; im Dow Jones sind die per Saldo nur noch marginal short positioniert, weniger als Ende Mai/Anfang Juni 2012 und auch weniger als Anfang Oktober 2011. Im Nasdaq 100 liegt die kommerzielle Netto-Short-Positionierung mit 898 Kontrakten sogar etwas niedriger als zuletzt am 04.10.2011 (- 1.424 Kontrakte). Damit sind die Commercials auch im Nasdaq 100 am geringsten in diesem Kalenderjahr abgesichert. Dies spricht dafür dass sich ein wichtiges Preistief gebildet hat.

### **Anleihen**

In allen Laufzeiten von 2-30 Jahren sind die Commercials per Saldo short positioniert, aber nicht so stark wie im Juni 2012. In der Tendenz ein Hinweis auf steigende Renditen, der "sichere Hafen" ist nicht wie im März/April von den Commercials gesucht, sondern es wird abgesichert. Es passt zu der Aussage bei den Aktien, dass die "Anti-Aktien" nicht gesucht sein werden.

### **Metalle**

Bei Silber waren die Commercials in der ersten Oktoberhälfte im Bereich von 57.000 Kontrakten netto short positioniert, sie liegen mit 55.186 Kontrakten relativ nahe an diesem Niveau. Neue Extrema gibt es in diesem Bereich nicht, bei Gold bleibt aber auch der relativ hohe Optimismus der Kleinspekulanten auffällig.

### **Energie**

Hier tut sich zuletzt nur sehr wenig, keine Auffälligkeiten nahe historischer Extrema

-----

Der Wellenreiter-Jahresausblick 2013 kann von Abonnenten ab sofort über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/bs993xy> für **15 Euro** vorbestellt werden. Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung unter dem Stichwort „Ausblick 2013“ auf das hier angegebene Konto erfolgen: <http://tinyurl.com/3xvvdq8s>

Der Ausblick wird **zum Jahreswechsel per E-Mail zugestellt**. Der Normalpreis beträgt 39 Euro.

-----

Wir weisen zudem auf unsere Veranstaltung „Finanzmarktausblick 2013“ hin. Wir werden sie am 18. Januar 2013 durchführen. Wir bereits in den vergangenen drei Jahren präsentieren und diskutieren wir die drei Jahresausblicke von Wellenreiter-Invest, Sentix und Zwermann Financial. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://tinyurl.com/cw82bee>

-----

Zu den Märkten.

633 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 248 Mio., das Abwärtsvolumen 378 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 40% vom Gesamtvolumen. 77 neue Hochs standen 9 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.967 Punkten um 42 Zähler tiefer (-0,3%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.406 Punkten um 3 Zähler tiefer (-0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2976,78 Punkten um 10 Punkte (0,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,4%.

Der Transport-Index endete bei 5.084 Punkten.

Größte Gewinner: Versorger, Broker, Transport, Nebenwerte; Größte Verlierer: Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 150,03 Punkten (150,09).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,24 Punkten (80,97).

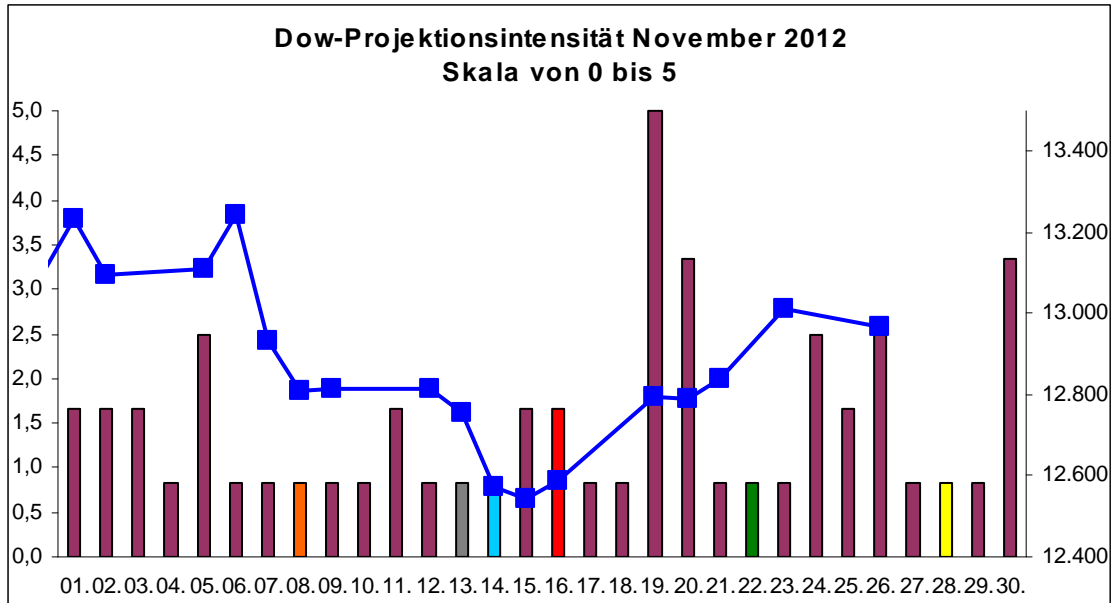
Crude Öl notiert bei 88,28 (87,38) und US-Erdgas bei 3,90 Dollar (3,90).

Der Goldpreis notiert bei 1751,30 Dollar/Unze (1727,90). Gold in Euro liegt bei 1.348. Silber befindet sich bei 34,11 Dollar (33,34).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,2% auf 462,22 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 173,99 Punkten. Newmont Mining verlor 32 Cent und endete bei 47,37.

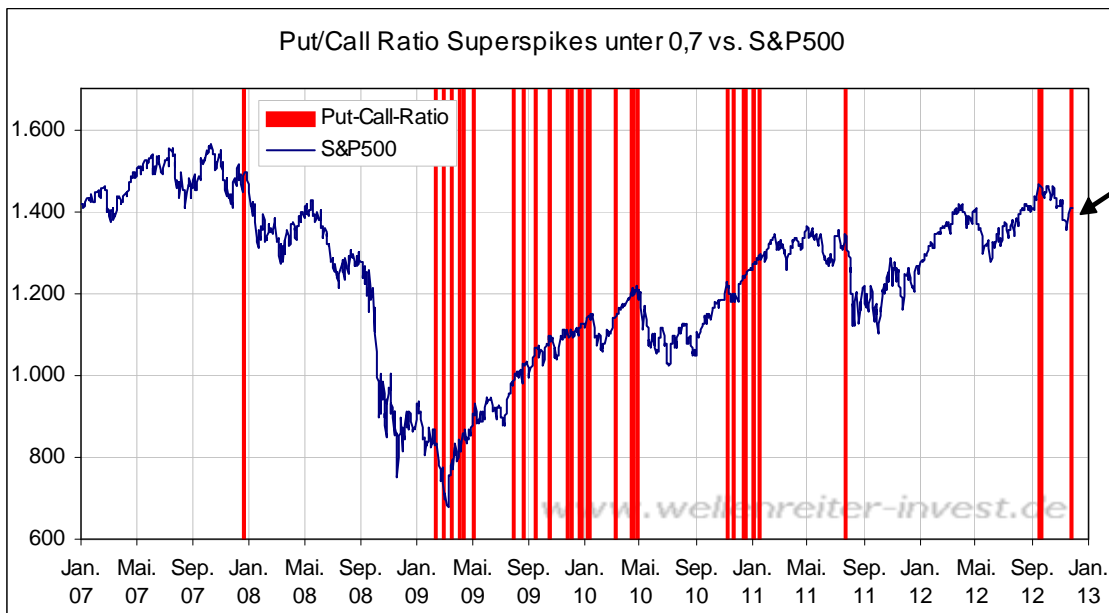
Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,4% auf 15,50 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 16,81 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,63. Die Equity-PCR endete bei 0,64. Die OEX-PCR endete bei 0,77. Der ISEE schloss mit 140.

Zeitprojektionstage November: 19., 20., 30.; Fed-Protokoll 14.; Thanksgiving 22.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

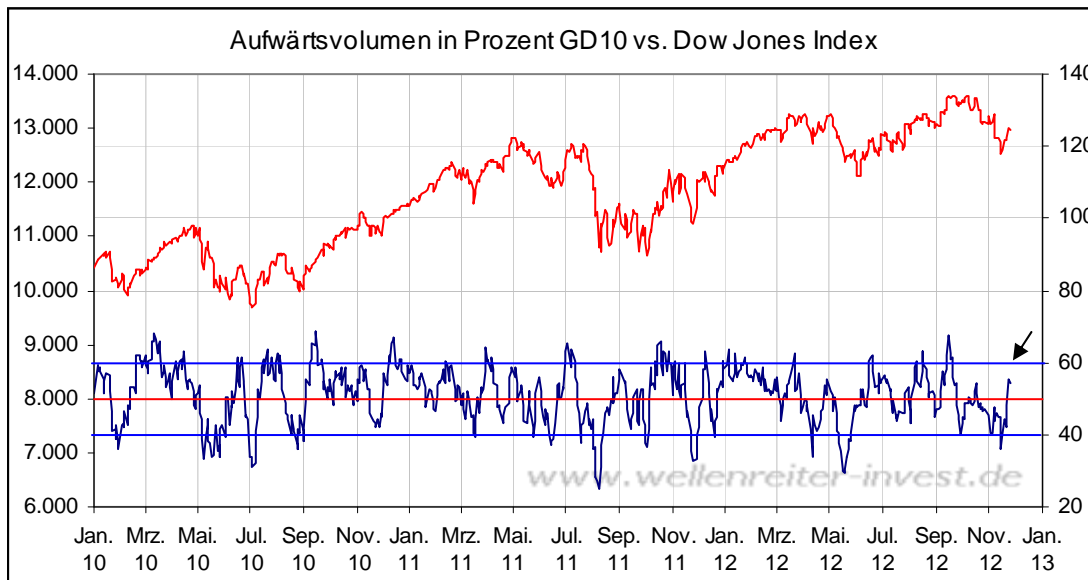
Das Handelsvolumen war vergleichsweise unauffällig. Wie schnell die Stimmung ins Positive gekippt ist, wird anhand der gestrigen Put-Call-Ratio deutlich. Ein Wert von 0,63 wurde zuletzt im Januar 2011 erreicht bzw. unterboten. Absicherungen sind momentan kaum vorhanden.



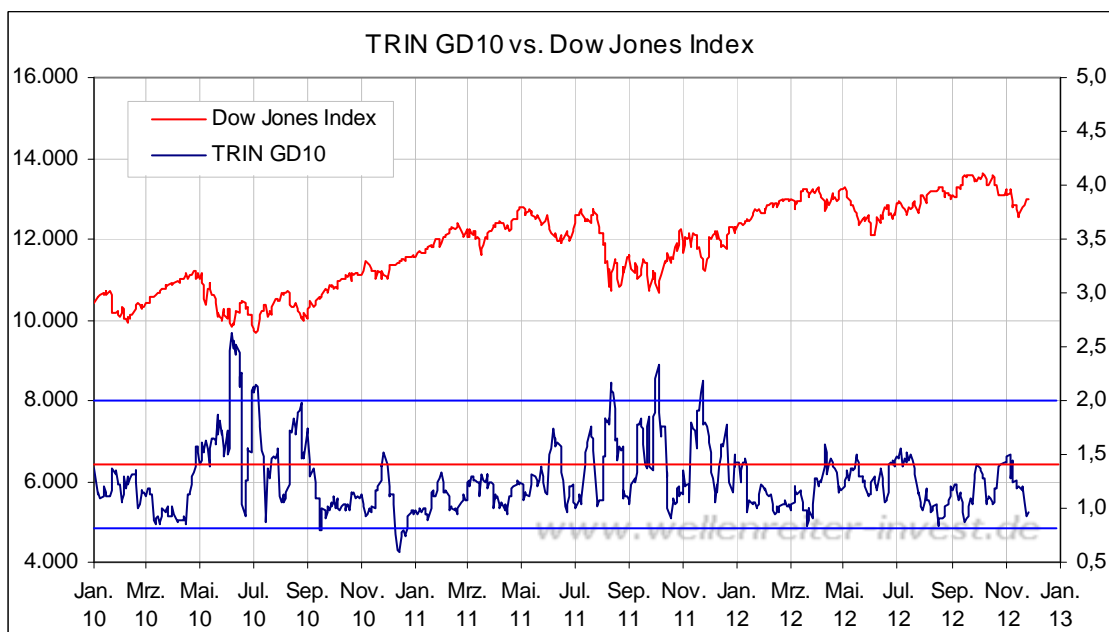
Auf dem obigen Chart sind alle Handelstage rot markiert, an denen Put-Call-Ratios von 0,7 oder darunter notiert wurden.

Häufig treten derartige Ratios nahe Hochpunkten auf. Jedoch kann eine solche PCR in bullischen Phasen mehrfach registriert werden, ohne dass der Markt ein Top ausbildet.

In drei Handelstagen wird der 90%-Abwärtstag vom 14.11. aus dem 10-Tages-GD des Aufwärtsvolumens herausfallen. Dann dürfte das Aufwärtsvolumen 60 Prozent des Gesamtvolumens übersteigen (siehe Pfeil folgender Chart). Damit wären die Märkte überkauft.



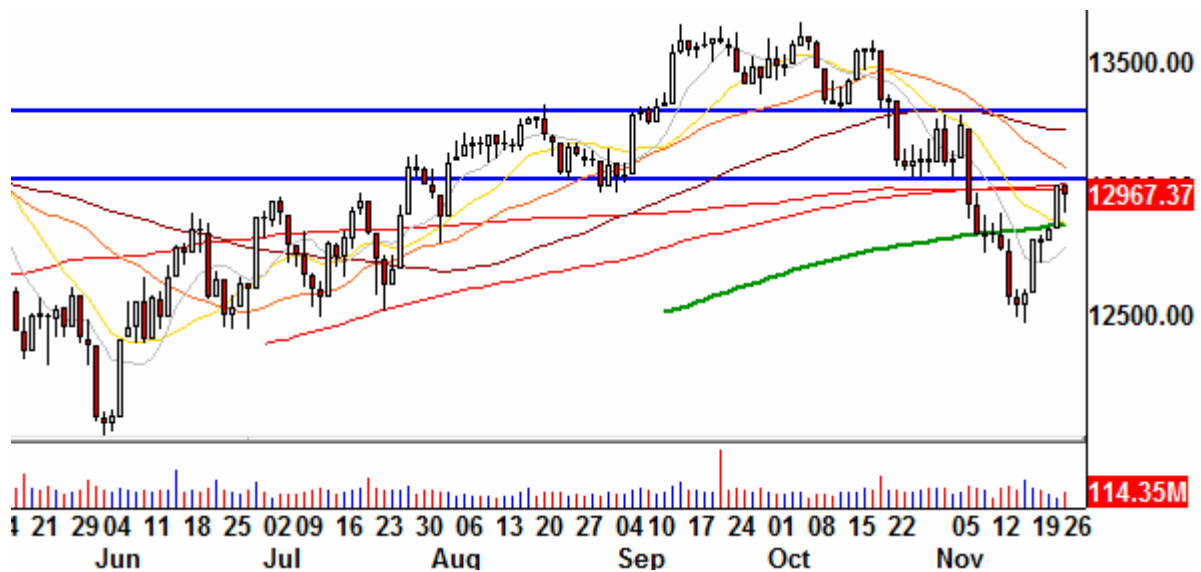
Der TRIN bläst ins gleiche Horn. Er befindet sich bereits auf einem recht niedrigen Niveau und damit in einem überkauften Zustand.



Man sollte als Hinweis anbringen, dass Märkte in einem starken Aufwärtstrend durchaus längere Zeit überkauft sein können.

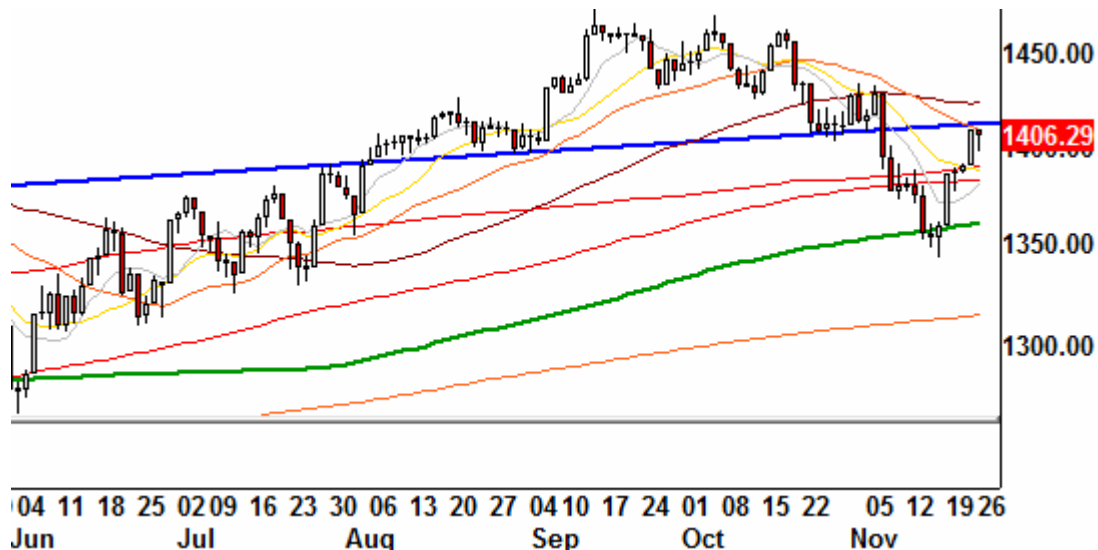
Aus Sicht des Dow Jones Index ergibt sich ein Widerstand an der 13.000-Punkte Marke.

### Dow Jones Index Tageschart



Der S&P 500 bewegt sich weiterhin entlang seiner Nackenlinie (blaue Linie folgender Chart).

### S&P 500 Tageschart



Wir schrieben gestern, dass der Markt in eine Pullback-Situation geraten sollte. Das war gestern der Fall, aber der Pull-Back brachte Buy-the-Dip-Käufer auf den Plan.

Die Reaktion auf die Einigung zum Thema Griechenland könnte auf dann auf eine "Sell-the-news"-Reaktion hinauslaufen, wenn diese Einigung als wenig überraschend bzw. wenig zielführend wahrgenommen werden sollte. Angesichts der beschriebenen Widerstände bleiben wir bei unserer neutralen Einschätzung.

-----

## **Absacker**

Die verkehrte Welt der Erdgasverträge (NZZ)

<http://tinyurl.com/cn2scb5>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.